

# BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen  
der Gemeinde

## MALSFELD

---

Jahrgang 13

Donnerstag, den 11. September 1980

Nummer 37

---

### Fit bleiben bis zum nächsten Urlaub

Der Urlaub ist zu Ende — für die meisten jedenfalls. Für viele war es eine Zeit der Erholung, der Entspannung, des Auftankens neuer Kräfte bei Spiel, Sport und Wanderungen. Daß es einem da nicht immer leicht fällt, wieder in den Alltag zurückzukehren, ist allzu begreiflich.

Wie man wieder den richtigen Dreh bekommt und Körper und Geist auf den veränderten Tagesablauf einstellt, dazu nachfolgend einige Tips:

- Am besten beginnt man den Alltag nicht wieder so, wie man ihn im allgemeinen vor dem Urlaub beendet hat. Die Aktivität im Urlaub sollte auch jetzt die Freizeit bestimmen. Dazu gehören z.B. morgendliche gymnastische Übungen. Wer die Möglichkeit hat, zu Fuß zur Arbeit zu gehen, der sollte sie nutzen — nicht nur, um Fahrkosten bzw. Energie zu sparen.
- Auch tagsüber ist ausreichende Bewegung in frischer Luft ratsam. Wenngleich die Zeit oft knapp ist, so bietet auch die Mittagspause Gelegenheit zu kurzen Spaziergängen.
- Aufzüge und Rolltreppen sollten tabu sein, wenn man von einem Stockwerk ins andere muß.
- Ihr Fernseher nimmt es Ihnen nicht übel, wenn Sie ihn einige Zeit mal nicht beachten und dafür die schönen Abende für Spaziergänge, Radtouren oder kleine sportliche Betätigungen wie Ballspielen, Laufen u.ä. nutzen.
- Schwimmen macht nicht nur Spaß, sondern hat auch einen hohen gesundheitlichen Wert. Gerade nach dem Urlaub bietet es sich an, diesen beliebten Sport beizubehalten.
- In keiner Jahreszeit gibt es soviel frisches Obst und Gemüse wie in diesen Wochen. Die Ernährung sollte darauf abgestimmt sein, denn leichte Kost fördert ebenfalls die Umstellung auf den Alltag.
- Und noch ein letzter Tip: Schlafen Sie bei offenem Fenster, das ist gut für die Durchblutung.

Wer nicht wieder in die üblichen Gewohnheiten des Alltags zurückgleitet, sondern regelmäßig etwas unternimmt, was ihm Freude macht, der fühlt sich wohler und hat länger etwas von seinem Urlaub.

## Jugendtheaterfahrten 1980/81

In diesen Tagen verteilt das Jugendbildungswerk des Schwalm-Eder-Kreises die neuen Ausschreibungen für die Jugendtheaterfahrten der Spielzeit 1980/81. Danach ist beabsichtigt, insgesamt sieben Aufführungen im Staatstheater Kassel zu besuchen, und zwar in den Monaten Oktober bis April je ein Besuch. Teilnehmern können junge Leute vom 15. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr, soweit sie im Schwalm-Eder-Kreis wohnen.

Das Jugendbildungswerk möchte mit diesem Angebot im Rahmen seiner kulturellen Bildungsarbeit jungen Leuten regelmäßige Theaterbesuche ermöglichen. Dies wird durch zwei günstige Voraussetzungen erleichtert:

Erstens ist die Teilnehmergebühr äußerst preiswert. Die Karte kostet einschließlich Hin- und Rückfahrt mit dem Omnibus von allen Zusteigeorten des Kreisgebietes zehn Mark.

Zweitens sorgt ein Omnibuszubringerdienst dafür, daß man sich aus allen Kreisteilen an den Theaterfahrten beteiligen kann. Omnibusverbindungen sind von insgesamt 27 Mittelpunktorten des Kreises vorgesehen. Hinzu kommen die an der Strecke liegenden Gemeinden, soweit dort eine ausreichende Teilnehmerzahl zustande kommt.

Es soll versucht werden, einen ausgewogenen Querschnitt durch den Spielplan des Theaters anzubieten, wobei die Auswahl der zu besuchenden Aufführungen durchaus von den Teilnehmern mitbestimmt werden kann. Mit der Ausschreibung werden nämlich die Aufführungen der Spielzeit 1980/81 bekanntgegeben, von denen die zukünftigen Teilnehmer Aufführungen nach eigener Wahl ankreuzen können. Vorgesehen sind davon vier Veranstaltungen im Großen Haus (Oper, Operette, Musical, Ballett) und drei Veranstaltungen im Kleinen Haus (modernes Schauspiel, klassisches Schauspiel, Komödie).

Etwa zehn Tage vor jeder Aufführung werden die Teilnehmer schriftlich benachrichtigt und mit einer Inhaltsangabe versorgt. Die Karten werden dann im Omnibus verkauft. Sie sind im Rahmen der Altersbegrenzung der Ausschreibung übertragbar. Die Busse werden von Mitarbeitern des Jugendbildungswerkes betreut.

Darüber hinaus sollen den jungen Theaterbesuchern theaterkundliche Hintergrundinformationen gegeben werden. Neben einer Theaterbesichtigung sind Wochenendlehrgänge geplant, die sich mit Formen, Inhalten und Gestaltungselementen des Schauspiels und des Musiktheaters beschäftigen werden.

An den Jugendtheaterfahrten des vergangenen Winterhalbjahres haben 268 junge Leute teilgenommen, denen die neue Ausschreibung wieder zugeschickt wurde, mit der Bitte, auch im Freundes- und Bekanntenkreis auf dieses günstige Angebot aufmerksam zu machen.

Ausschreibungen sind auch in den Geschäftszimmern der Schulen, bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen und in allen Jugendclubs und Jugendinitiativen erhältlich. Sie werden auf Wunsch auch direkt zugeschickt vom Jugendbildungswerk in Homberg, Tel.: 05681/71406.

### Siebdruckkurs in der Jugendherberge Mosenberg

Der Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises, Amt für Jugend und Sport, Abteilung Jugendpflege, veranstaltet am 18. und 19. Oktober 1980 ein Wochenend-Seminar für Jugendclubs, Jugendinitiativen und interessierte junge Leute aus dem Schwalm-Eder-Kreis.

Die Thematik dieses Seminars beinhaltet die Verarbeitung, die theoretische Unterweisung und praktische Arbeit mit Siebdruckunterlagen. Ferner soll eine Einführung der pädagogischen Gestaltung von Plakatmaterial und dergleichen erfolgen. Die Teilnehmer sollen am Ende des Seminars in der Lage sein,

selbständig Plakate oder ähnliches unter Verwendung unserer Siebdruckanlagen, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden, zu erstellen.

Die Teilnehmergebühr beträgt neben den Kosten der An- und Abreise 5,— DM. In diesem Preis sind Verpflegung, Unterkunft, fachliche Beratung und Anleitung enthalten.

Das Wochenend-Seminar beginnt am 18. Oktober 1980 um 15.00 Uhr und endet am 19. Oktober 1980 gegen 13.00 Uhr nach dem Mittagessen.

Interessierte Personen wollen sich bitte beim Amt für Jugend und Sport, Abt. Jugendpflege, 3588 Homberg, Parkstraße 6, Tel.: 05681/71-485 und 486, melden.

### Wochenendlehrgang:

#### „Herstellen von schmückenden Gegenständen“

Der Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises, Amt für Jugend und Sport, Abteilung Jugendpflege, veranstaltet am 18. und 19. Oktober 1980 einen Wochenendlehrgang auf dem Mosenberg (Jugendherberge) unter dem Thema: „Herstellung von schmückenden Gegenständen“.

Es soll bei diesem Wochenendlehrgang erlernt werden, wie man die Möglichkeit hat, Schmuck mit einfachen Mitteln herzustellen; z.B. mit Draht, Glasperlen, Holzperlen u.s.w.

Kursleiter ist Schmuck- und Gerätedesigner Alexander Zicken-draht.

Der Lehrgang beginnt am Samstag, dem 18. Oktober 1980, um 15.00 Uhr, und endet am Sonntag, dem 19. Oktober 1980, gegen 13.00 Uhr nach dem Mittagessen.

Die Teilnehmergebühr beträgt einschl. Übernachtung, Verpflegung und fachlicher Anleitung 5,— DM.

Anmeldungen nimmt das Amt für Jugend und Sport, Abt. Jugendpflege, Parkstr. 6, 3588 Homberg, Tel.: 05681/71-485 und 486, entgegen.

## VHS-STUDIENREISEN 1980/81

Die Volkshochschule des Schwalm-Eder-Kreises beabsichtigt im Rahmen ihrer staatsbürgerlichen Bildungsarbeit im Zeitraum 1980/81 nachstehend aufgeführte Studien- und Informationsreisen zu veranstalten.

1. **Paris** — 28. 10. bis 2. 11. 80 — 6 Tage . . . . . DM 320,—
2. **Prag** — 29. 10. bis 2. 11. 80 — 5 Tage . . . . . DM 355,—  
zuzüglich Visagebühr
3. **Berlin** — 29. 10. bis 2. 11. 80 — 5 Tage . . . . . DM 220,—
4. **Bohijn/Jugoslawien**, Familienfreizeit — 26.12.80 bis 6. 1. 81  
12 Tage . . . . . DM 695,—
5. **Sizilien**, Bus- und Schiffsreise, Rom-Salerno-Lido di Palmi-Taormina-Siracusa-Agrigento-Palermo-Genoa — 7. 4. 81 bis 19. 4. 81 — 13 Tage . . . . . DM 1.390,—
6. **Griechenland**, Bus- und Schiffsreise, Skopje-Larissa-Athen-Patras-Ancona/Italien — 4. 4. 81 bis 18. 4. 81 — 15 Tage  
DM 1.360,—
7. **Norwegen**, Bus- und Schiffsreise, Oslo-Trondheim-Geiranger und Hardanger Fjord u.a. — 26. 6. 81 bis 5. 7. 81 — 10 Tage  
DM 1.380,—
8. **Breslau-Warschau-Thorn-Allenstein-Danzig-Stettin**, Bus-Reise — 28. 6. 81 bis 9. 7. 81 — 12 Tage — DM 1.080,— ohne Visa-Gebühren Nähere Einzelheiten wollen Sie bitte dem VHS-Arbeitsplan 1980/81 entnehmen. Für weitere Auskünfte rufen Sie bitte die VHS-Homberg, Telefon: 05681/71401 od. 71404 an.



# Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT  
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN  
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. — Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Weberstraße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritlar - Telefon 056 22-20 49 und 20 40.  
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. — Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 5,90 — Nur im Abonnement zu beziehen.  
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,60 + Versandkosten.

### Wirtschaftsminister Karry appelliert an Jugendliche: Chancen fürs Leben

Hessens Wirtschaftsminister Heinz Herbert Karry hat an alle Jugendlichen, die die Schule verlassen haben, den eindringlichen Appell gerichtet, sich einer geregelten Berufsausbildung zu unterziehen. Das sei die beste "Risiko-Vorsorge" für die Zukunft. Wer jetzt von der Schule abgehe und wegen eines "vordergründig verlockenden, aber kurzfristigen Verdienstvorteils willen" einer Hilfsarbeiter-Tätigkeit nachgehe, verschenke wichtige Chancen für das gesamte Leben. Karry teilte mit, daß das den Berufsberatungsstellen in Hessen derzeit vorliegende Ausbildungsplatzangebot im Vergleich zum Vorjahr um mehr als zehn Prozent höher liege. Der Minister riet den jugendlichen Schulabgängern, sich nicht auf einen bestimmten Beruf festzulegen, sondern auch alternative Ausbildungszweige in Betracht zu ziehen.

An die Adresse der Ausbildungsbetriebe gewandt, erklärte Karry, er wünsche sich, daß noch stärker auch jugendliche Ausländer, Lernbehinderte und Mädchen für atypische Berufe eingestellt würden. Gerade die sogenannten "Problemgruppen" verdienten die besondere Aufmerksamkeit unserer Gesellschaft.

### Innenminister Gries: Manöverschäden eindämmen

Der hessische Innenminister Ekkehard Gries, in dessen Zuständigkeit auch das Verteidigungswesen fällt, hat an die Bundeswehr appelliert, bei der bevorstehenden Herbstübung des III. Korps im Rahmen des NATO-Herbstanmärsches vom 10. - 24. September die Manöverschäden möglichst gering zu halten. Die Korpsgefechtsübung findet im Vogelsbergkreis, dem westlichen Teil des Landkreises Fulda, dem Ostteil des Wetteraukreises und im Main-Kinzig-Kreis statt. An der Übung, die unter dem Namen "St. Georg" läuft, werden 42.000 Soldaten der Bundeswehr sowie rund 2.000 Soldaten der US-Streitkräfte teilnehmen. Das Innenministerium hat nach Angaben von Gries die Bundeswehr bereits darauf hingewiesen, mit den innerhalb des Übungsraumes zuständigen Landräten und Gemeindevorständen sowie den betroffenen Forstämtern wegen der Inanspruchnahme von Gelände und der Benutzung von Wegen bereits vor Manöverbeginn Verbindung aufzunehmen und deren Empfehlungen zu beachten. Ferner machte Gries die Bundeswehr darauf aufmerksam, daß keine Übungshandlungen in Badeorten stattfinden dürfen, daß die von der Truppe verursachten Straßenschmutzungen unverzüglich zu beseitigen sind und daß Verkehrsbeschränkungen rechtzeitig vor Beginn der Übung bei den Straßenverkehrsbehörden erkundet werden müssen. Schließlich wurde die Bundeswehr ausdrücklich gebeten, mit Rücksicht auf die schlechten Witterungsverhältnisse im Juli die Truppe zu veranlassen, evtl. noch nicht abgeerntete Getreidefelder bei der Übung nach Möglichkeit auszusparen, um Schäden in der Landwirtschaft zu vermeiden.

### FDP - OV Malsfeld

#### EINLADUNG

Zu der am Donnerstag, dem 11.9.1980, um 20.00 Uhr, stattfindenden Mitgliederversammlung des FDP - OV Malsfeld möchte ich Sie recht herzlich einladen.  
Treffpunkt: Parkcafe Wenderoth, Beiseförth.

### TSV Malsfeld 06 e.V.

#### Zeltkirmes 1980 in Malsfeld am 13., 14., 15. September 1980

Der TSV lädt alle Einwohner der Großgemeinde Malsfeld zur diesjährigen Zeltkirmes recht herzlich ein. Ein mit Fußboden ausgelegtes und beheiztes Festzelt steht zur Verfügung. Am Sonntag, dem 14.9.1980 findet um 14.00 Uhr der Festzug mit vielen attraktiven Wagen statt. Gegen 20.00 Uhr beginnt die Tombola im Zelt, wo ein komplettes Jugendzimmer und viele andere wertvolle Preise auf Sie warten! Auf Ihren Besuch freuen sich die Kirmesburschen des TSV 06.

### Die Volkshochschule bietet Töpferkurse in Malsfeld an

Beim "Malsfelder Töpfertreff", Lehmkaute 5, finden ab Mitte September Einführungskurse für Keramikarbeit statt. Zu einem Nachmittag- u. einem Abendkursus können sich noch Teilnehmer melden. Die Kurs-Gebühren betragen: DM 30,- plus Materialkosten. Anmeldungen an die VHS Homberg oder direkt an H. Köberich, Lehmkaute 5, 3509 Malsfeld evtl. Tel. 05661/3 824 von 11.00 bis 14.00 Uhr.

### Sirenenprobetrieb am 24. September 1980

Am Mittwoch, dem 24. September 1980, findet im Bundesgebiet wieder eine Erprobung der Sirenen des Warndienstes statt. Der Probetrieb dient der technischen Prüfung der Anlagen und der Information der Bevölkerung über die Bedeutung der einzelnen Signale.

Beim kommenden Sirenenprobetrieb werden bundesweit Signale mit folgender Bedeutung ausgelöst:

- Um 10.00 Uhr Dauerton von 1 Minute Dauer; Bedeutung: Entwarnung
- um 10.04 Uhr Heulton von 1 Minute Dauer; Bedeutung im Frieden: Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten; Bedeutung im Verteidigungsfall: Luftalarm
- um 10.08 Uhr Dauerton von 1 Minute Dauer; Bedeutung: Entwarnung

Als viertes Signal kann um 10.12 Uhr nochmals das Signal "Entwarnung" ertönen. Mit der Auslösung dieses Signals prüfen dann die Gemeinden und Kreise ihre Auslöseeinrichtungen.

Auch dieses Mal wird bei dem Sirenenprobetrieb um 10.04 Uhr das Signal "Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten" ausgelöst. In dieser Bedeutung wird der Sirenenheulton von 1 Minute Dauer im Frieden in besonderen Situationen verwendet, in denen eine schnelle Unterrichtung der Bevölkerung notwendig ist, insbesondere bei Warnung vor Gefahren.

Wer künftig dieses Signal außerhalb eines Probetriebes hört, sollte den regionalen Rundfunksender einschalten und auf die nach kurzer Zeit erfolgenden besonderen Durchsagen achten.

Im Verteidigungsfall wird dieses Signal wie bisher mit der Bedeutung "Luftalarm" für die Warnung bei drohenden Angriffen verwendet. Es sind dann sofort Schutz- oder Behelfsschutzräume aufzusuchen und erst danach nähere Informationen des Rundfunks zu beachten.

Ertönen Sirensignale außerhalb eines Probetriebes, sollten auch die Nachbarn hierüber verständigt werden, da dieses Signal von einem Bürger möglicherweise nicht gehört wird.

## Aus dem Rathaus wird berichtet

### Stellenausschreibung

Die Gemeinde Malsfeld stellt zum nächstmöglichen Termin für die Sporthalle im OT Ostheim einen Hallenwart ein. Diesem Hallenwart obliegt die Aufsicht, Kontrolle sowie die Reinigung der Sporthalle im OT Ostheim. Die Arbeitszeit erstreckt sich überwiegend auf die Abendstunden.

Interessenten werden gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung, Malsfeld, Elfershäuser Str. 4, 3509 Malsfeld, zu melden.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Malsfeld  
gez. S T Ö H R  
Bürgermeister

## NOTRUF E

### Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr  
 für Berufstätige Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr  
 In Beiseförth werden die Sprechstunden  
 donnerstags abgehalten 11.00 bis 12.00 Uhr

### Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr  
 hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus  
 Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der Gemein-  
 debücherei Bücher entliehen werden.

### Sprechstunden im OT Elfershausen

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr  
 hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am  
 Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

### Sprechstunden im OT Ostheim

Jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr  
 hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprech-  
 stunden ab.

### Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

### Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

### Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr  
 und von 15.00 bis 17.00 Uhr  
 Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr  
 An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Mals-  
 feld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in  
 Melsungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr.

### Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr  
 und von 15.00 bis 17.00 Uhr  
 Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr  
 Kastenleerung sonntags nur an der Poststelle.

### Bahnhof Beiseförth

Schalterstunden an Wochentagen außer samstags und sonntags  
 von 7.15 bis 11.55 Uhr  
 von 12.20 bis 15.50 Uhr

### Sprechstunden im OT Mosheim

Jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr  
 hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung  
 Sprechstunden ab.

### Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

Jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch  
 Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

### Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr  
 hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung  
 Sprechstunden ab.

## NOTRUF E

NOTRUF Tel. 110  
 POLIZEI MELSUNGEN Tel. 8031  
 DRK MELSUNGEN Tel. 2000

### Schließung des Bahnhofes in Beiseförth

Der Bahnhof in Malsfeld-Beiseförth ist ab 1. August 1980  
 geschlossen.

Die Fahrkarten sind erhältlich in der Raiffeisenbank in Malsfeld-  
 Beiseförth - Ortsmitte.

### Sperrmüllabfuhr in den Ortsteilen Mosheim und Sipperhausen

Wie uns die Fa. Wiederhold, Homberg/Efze, mitteilte, wird in  
 den Ortsteilen Mosheim und Sipperhausen am 15. September  
 1980 eine Sperrmüllabfuhr durchgeführt.  
 Beginn: 6.00 Uhr.

### Sprechtage für Berufstätige bei der Auskunft- und Beratungsstelle Homberg

Die seit Oktober 1979 versuchsweise an jedem 1. und 3. Mont-  
 tag im Monat durchgeführten Nachmittagsprechstunden wer-  
 den wegen zu geringer Besucherzahlen mit Ablauf des Monats  
 September 1980 eingestellt.

Die bisherigen Sprechzeiten an jedem Montag und Freitag  
 von 8.00 bis 12.00 Uhr werden unverändert auch weiterhin  
 abgehalten.

### Bestellung von Losholz für 1981

Das Forstamt Knüllwald beabsichtigt das Losholz für unsere  
 Gemeinde in den Forstbezirken 1 - 8 zu schlagen. Das Losholz  
 wird nicht gerückt und Buche sowie Eiche Industrieholz aus-  
 geliefert.

Wir bitten alle Interessenten, die Losholz beziehen möchten,  
 sich in eine Bestellliste bei der Gemeindeverwaltung oder bei  
 dem jeweiligen Ortsvorsteher einzutragen.

Da nur das bestellte Holz eingeschlagen wird, ist eine Nachbe-  
 stellung im Frühjahr nicht möglich.

Malsfeld, den 5. September 1980

Der Gemeindevorstand  
 der Gemeinde Malsfeld  
 S T Ö H R  
 Bürgermeister

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Erfassung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1962

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes sind alle Männer vom voll-  
 deten 18. Lebensjahr an, die Deutsche im Sinne des Grund-  
 gesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt im Geltungs-  
 bereich des Wehrpflichtgesetzes (Bundesrepublik ohne Berlin)  
 haben, wehrpflichtig. Männliche Personen können bereits ein  
 halbes Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres erfaßt  
 werden. Die Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1962  
 sind zum Wehrdienst aufgerufen.

Alle Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1962 erhalten  
 in den nächsten Tagen von der Gemeindeverwaltung einen Fra-  
 gebogen für die Erfassung, der sorgfältig auszufüllen und inner-  
 halb von 5 Tagen an die Gemeindeverwaltung Malsfeld zurück-  
 zugeben ist.

Sollten männliche Personen des Geburtsjahrganges 1962  
 in den nächsten Tagen einen entsprechenden Fragebogen  
 nicht übersandt bekommen, erbitten wir, daß sich diese zur  
 Wehrerfassung bei der Gemeindeverwaltung Malsfeld melden.

Einen etwaigen Antrag auf Zurückstellung vom Wehrdienst  
 aus persönlichen, insbesondere aus häuslichen, wirtschaftlichen  
 oder beruflichen Gründen ist dem Fragebogen beizufügen bzw.  
 schnellstens nachzureichen.

# Bekanntmachung

## über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 5. Oktober 1980

1 Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde - die Wahlbezirke der Gemeinde

Malsfeld

liegt in der Zeit vom **15. bis 20. September 1980**

während der Dienststunden<sup>1)</sup> — von 08.00 bis 12.30 Uhr  
und von 13.00 bis 16.30 Uhr —

am Sonnabend in der Zeit von **10 bis 13 Uhr<sup>1)</sup>**

von bis Uhr  
und von bis Uhr —

bei der Gemeindeverwaltung Malsfeld, Zimmer 6

zu jedermanns Einsicht aus

Der Wahlberechtigte kann verlangen, daß in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird

Wahlen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat

2 Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist spätestens

am **20. September 1980** bis 13.00 Uhr bei der Gemeindebehörde 1

in Malsfeld, Zimmer 6  
Einspruch einlegen

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden

3 Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **14. September 1980** eine Wahlbenachrichtigung

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muß Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, daß er sein Wahlrecht nicht ausüben kann

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung

4 Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

128 Hersfeld

Namen und Name

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen

5 Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter

a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält

b) wenn er seine Wohnung ab dem **1. September 1980** in einen anderen Wahlbezirk

— innerhalb der Gemeinde

— außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist

verlegt

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter

a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden

die Frist nach § 16 Abs. 10 der Bundeswahlordnung (bis zum 14. September 1980)

die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 14. September 1980) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 20. September 1980) versäumt hat

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist nach § 16 Abs. 10 der Bundeswahlordnung, der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **3. Oktober 1980, 18 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 12 Uhr**, gestellt werden

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 12 Uhr**, stellen

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muß durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, daß er dazu berechtigt ist

Der Antragsteller muß den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen

6 Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, daß der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises

einen amtlichen blauen Wahlumschlag nebst Siegelmarke zu dessen Verschluss

einen amtlichen mit der Anschrift an die der Wahlbrief zurückzusenden ist versehenen roten Wahlbriefumschlag und

ein Merkblatt für die Briefwahl

Diese Papiere werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehandigt

Bei der Briefwahl muß der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, daß der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht

Der Wahlbrief wird innerhalb des Bundesgebietes und Berlin (West) als Standardbrief ohne besondere Versendungsform gebührenfrei befördert. Er kann auch in der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden

Malsfeld

den 5. September 1980

Gemeindebehörde

Der Gemeindevorstand

gez. Stohr, Bürgermeister

1) In der Zeit vom 1. September bis zum 14. September 1980 sind die Dienststunden von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr zu setzen.

Der Zurückstellungsantrag muß begründet sein, die erforderlichen Unterlagen und Nachweise sind dem Antrag beizufügen.

Malsfeld, den 3. September 1980

Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Malsfeld  
gez. STÖHR  
Bürgermeister

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

### Sterbefälle

Am 26. August 1980  
Herr Wilhelm Barth aus Malsfeld-Dagobertshausen, Malsfelder-  
Straße 28

## WIR GRATULIEREN

- Zum 81. Geburtstag  
Frau Martha Moog, Malsfeld, Elfershäuser Str. 6  
geb. am 15.9.1899
- Zum 80. Geburtstag  
Frau Anna Otto, Malsfeld-Ostheim, Sattelgasse 8  
geb. am 16.9.1900
- Zum 77. Geburtstag  
Herrn Konrad Hain, Malsfeld-Mosheim, Homberger Str. 2  
geb. am 16.9.1903
- Zum 75. Geburtstag  
Frau Eliese Moog, Malsfeld-Elfershausen, Rosenstr. 6  
geb. am 16.9.1905
- Zum 97. Geburtstag  
Frau Alma Sauer, Malsfeld-Beiseförth, Bahnhofstr. 13  
geb. am 18.9.1883
- Zum 83. Geburtstag  
Frau Gertrud Bläsing, Malsfeld, Schulstr. 18  
geb. am 18.9.1897
- Zum 80. Geburtstag  
Frau Katharina Herwig, Malsfeld, Brunnenstr. 10  
geb. am 18.9.1900
- Zum 78. Geburtstag  
Herrn Theodor Hillebrand, Malsfeld-Sipperhausen,  
Dickershäuser Str. 5

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 13., 14. September 1980 (von Samstag  
14.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr) sowie am Mittwoch, dem  
17. 9.1980 (v. Mittwoch 14.00 Uhr bis Donnerstag, 8.00 Uhr)  
ist

Herr Emsmann, Malsfeld, Schulstraße  
Tel. 05661/2252

dienstbereit.

### Zahnärztlicher Notdienst

Am Wochenende, dem 13., 14. September 1980 ist

ZA Engert, Melsungen, Am Markt 4  
Tel. 05661/2047

dienstbereit.

### Apothekendienst

Am Wochenende, dem 13., 14. September 1980 ist die

AESULAP-APOTHEKE Melsungen,  
Bahnhofstr. 17, Tel. 05661/6028

dienstbereit.

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Evangelische Kirchengemeinden

#### MALSFELD

- |       |           |                    |
|-------|-----------|--------------------|
| 14.9. | 10.30 Uhr | Gottesdienst       |
|       | 10.30 Uhr | Kindergottesdienst |
| 17.9. | 20.00 Uhr | Kirchenchor        |
| 16.9. | 19.30 Uhr | Jugendkreis        |
| 12.9. | 15.00 Uhr | Jungenjungschar    |

#### BEISEFÖRTH

- |       |           |                    |
|-------|-----------|--------------------|
| 14.9. | 9.15 Uhr  | Gottesdienst       |
|       | 10.30 Uhr | Kindergottesdienst |
| 11.9. | 16.00 Uhr | Mädchenjungschar   |

#### DAGOBERTSHAUSEN

- |       |           |                    |
|-------|-----------|--------------------|
| 14.9. | 10.00 Uhr | Gottesdienst       |
|       | 10.00 Uhr | Kindergottesdienst |

# 30. September, der Tag, der Zeit und Zinsen spart.

Wer vor dem 30. September mit Bausparen anfängt,  
kann ein halbes Jahr früher bauen, renovieren, kaufen.

### Heinz Falkenau

Knüllstraße 21, 3508 Melsungen  
Telefon 05661/6471

### Georg Hartung

3501 Niestetal-H. Am Stein 14,  
Telefon 0561/52 51 47

 **Wüstenrot**

- 12.9. 20.00Uhr Kirchenchor  
 16.9. 19.30 Uhr Jugendkreis  
 11.9. 15.30 Uhr Jungenjungschar  
 15.9. 20.00 Uhr Bläserprobe  
 10.9. 20.00 Uhr Bibelstunde

**ELFERSHAUSEN**

- 14.9. 9.00 Uhr Gottesdienst  
 10.00 Uhr Kindergottesdienst  
 17.9. 16.00 Uhr Mädchenjungschar

**SIPPERHAUSEN**

- 14.9. 8.45 Uhr Gottesdienst

**OSTHEIM**

- 14.9. 10.00 Uhr Gottesdienst

**MOSHEIM**

- 14.9. 10.00 Uhr Gottesdienst  
 11.15 Uhr Kindergottesdienst

**Lan deskirchliche Gemeinschaft  
 Malsfeld, Grüne Straße**

- 14.9. 20.00 Uhr Wortverkündigung  
 15.9. 15.00 Uhr Kinderstunde  
 16.00 Uhr Mädchenjungschar  
 18.9. 20.00 Uhr Bibelstunde

**CHIFFRE - ANZEIGEN**

sind Anzeigen, die unter einer **Nummer** erscheinen, weil der Auftraggeber nicht namentlich genannt sein möchte.

Offerten, die an den Verlag gerichtet sind, müssen deutlich die **Nummer auf dem Briefumschlag** tragen, damit sie an den Auftraggeber weitergeleitet werden können.

**Übrigens:** Chiffre-Anzeigen verpflichten uns zur Geheimhaltung des Auftraggebers; Rückfragen zu Anzeigen dieser Art sind daher zwecklos.

**Ferien in TIROL - besonders erholsam**

Ideale Möglichkeiten finden Sie in **Oberperfuß**. Bei schlechtem Wetter bietet Ihnen das nahegelegene **Innsbruck** kulturelle Möglichkeit. Unsere neuerbaute Frühstückspension hat sehr gut möblierte saubere Zimmer (m. fl. kalt u. warm Wasser, Zentralheizung). Große Liegewiese, gemütlich Aufenthaltsraum u. charmante Familienatmosphäre werden Sie zum Wiederkommen bewegen. — Unser Ortsteil liegt ca. 1000 m hoch, umgeben vom herrlichen Karwendelgebirge. Übern. mit Frühst. **DM 12.-**, alles inklusiv.

— Zimmer für August, September und Oktober noch frei —  
**Vincene Haselwanter, A 6173 Oberperfuß - 271, Tel. 0043 - 5282 - 2815**

☆☆☆☆☆☆☆☆ Anzeigen in der  
**BÜRGERZEITUNG**  
 garantieren Umsatzsteigerung ☆☆☆

**Türen & Rahmen nie mehr streichen!**

Alle Türen & Rahmen werden schön wie neu!

- Passend zu Ihrer Einrichtung
- In vielen Holzdekoren und Unifarben
- Preiswert innerhalb eines Tages
- Türen morgens geholt - abends gebracht!

Beratung kostenlos - **rufen Sie gleich an**. Oder fordern Sie Informationsmaterial an

**PORTAS®**



Alleinverarbeiter für den Schwalm-Eder-Kreis sowie Bad Wildungen, Edertal, Haina (Kloster) und Gemünden  
**PORTAS-Fachbetrieb August Adam, Innenausbau**  
 Zum Roth 8, 3587 Borken 1 (Arnsbach)

**Tel. 05682-2561**

MISTER PORTAS-Türen-Service-Fachbetriebe überall in Deutschland

**PORTAS®**

**SOMMERPREISE**

**FUSSBODEN-MAGAZIN GmbH**

Wir lösen Ihr Fußbodenproblem vom Estrich bis zum Teppichboden. Fordern Sie unser Angebot an, wir beraten Sie kostenlos.

Besuchen Sie unsere riesigen Verkaufslager für Teppichböden, PVC-Beläge, Gardinenzubehör, Farben und Tapeten.

Ständig große Fabriksonderposten deutscher und ausländischer Markenteppichboden-Hersteller am Lager.

**FUSSBODEN-MAGAZIN GmbH**

**3436 HESS. LICHTENAU, Königsberger Straße**  
**Tel. 05602 / 1022**

**6442 ROTENBURG/F., Lessingstr. (an der B 83)**  
**Tel. 06623 / 3387**

**Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr**  
**langer Samstag 9.00 - 16.00 Uhr**

Lassen Sie sich am besten gleich mal unseren **Winterkatalog 80/81** schicken. Sie werden sehen. Da finden Sie genau das Richtige für Ihren Gute-Laune-Urlaub. Individuelle Ferienhäuser und Apartments - in den schönsten Feriengengebieten Europas. Na dann: Viel Urlaubsspaß mit Magnet.



NAME \_\_\_\_\_

STRASSE \_\_\_\_\_

AMB PLZ/ORT \_\_\_\_\_



Silberburgstraße 50  
 Postfach 308  
 7410 Reutlingen  
 Telefon 07121/4 1026-8



## Zuchtziel und Bedeutung der Hannoverschen Warmblutzucht in der heutigen Zeit von Dr. W. Hartwig und Dr. L. Kather, Verband hann. Warmblutzüchter

Die Zucht des edlen Warmblutpferdes hat in Hannover eine lange traditionsreiche Geschichte. Durch die Gründung des Landgestüts Celle im Jahre 1735 wurden die Grundlagen zur Zucht des „Hannoveraners“ gelegt. Die Weitsicht des Gründers König Georg II von Großbritannien und Herzog von Braunschweig-Lüneburg bescherte den Züchtern Hannovers eine staatliche Hengsthaltung mit dem Ziele der Förderung der Landespferdezucht. Diesem Ziel ist die staatliche Hengsthaltung bis zum heutigen Tage treu geblieben und hat über die Gestellung der jeweilig gewünschten Beschäler viel zur Entwicklung der Hannoverschen Warmblutzucht beigetragen.

Aus den unterschiedlichen Ansprüchen der einzelnen Jahrhunderte und der letzten Jahrzehnte entwickelte sich das heutige Zuchtziel des Verbandes, welches den Idealtyp des zu züchtenden Hannoveraners umschreibt. Es orientiert sich an der Hauptnutzungsrichtung und lautet: „Gezüchtet wird ein edles, großliniges, korrektes und leistungsstarkes Warmblutpferd mit schwing-

vollen, raumgreifenden, elastischen Bewegungen, das aufgrund seines Temperaments, seines Charakters und seiner Rittigkeit vornehmlich für Reitzwecke jeder Art geeignet ist.“

Um dem Idealtyp möglichst nahe zu kommen, bedient sich die Zuchtleitung der neuesten Erkenntnisse der Tierzuchtwissenschaft. In Zusammenarbeit mit der staatlichen Gestütsverwaltung wurden Zuchtauswahlsysteme entwickelt, welche auf dem Prinzip der Leistungsprüfung basieren.

Aus der Zuchtpopulation von 16.500 Stuten können auf den jährlichen Stutenschauen mittels Bewertung der Merkmale der äußeren Erscheinung so die wertvollsten Stuten ausgewählt werden. Neben der gezielten Paarung, welche durch den Verband und das Landgestüt über den Einsatz von hervorragenden Leistungsvererbern gesteuert wird, verfügt die Zuchtleitung in Zusammenarbeit mit dem Landgestüt über ein Mitspracherecht bei der Verteilung der Hengste auf die einzelnen Deckstationen. Durch dieses Mitspracherecht ist gewährleistet, daß die Erabanlagen, welche gehäuft im Bereich einzelner Deckstellen in der Stutengrundlage festzustellen sind, durch den gezielten Einsatz von passenden Hengsten gefestigt werden können.

Die Zuchtarbeit wird durch eine Zuchtbuchordnung, die für alle Mitglieder verbindlich ist, geregelt. In der Zuchtbuchordnung sind u.a. die Anforderungen für die Eintragung in das Zuchtbuch festgelegt. Diese Regelung ermöglicht es, den Qualitäts- und Leistungsunterschieden bei der Bewertung Rechnung zu tragen. Darüber hinaus fördert der Verband die Eigenleistungsprüfung der Stuten und versucht durch frühzeitige Nachzuchtbewertungen die Vererbung der eingetragenen Beschäler festzustellen. Von überragender Bedeutung für die Hannoversche Warmblutzucht war und ist die Hengstleistungsprüfung, welche seit 1922 in ständig verbesserter Form zur Erkennung der Leistungsveranlagung der Hengste in Westercelle bzw. Adelheidsdorf durchgeführt wird. Alle in Hannover eingesetzten staatlichen Beschäler haben vor ihrem Deckeinsatz eine 11-monatliche Ausbildung durchgemacht. Eine scharfe Zuchtauswahl gewährleistet darüber hinaus, daß nur die Besten der Leistungsprüfung in Hannover eine Beschälbox beziehen.

Diese systematische Auswahl der Stuten und Hengste nach den Kriterien der Reitpferdeeeignung ermöglicht es dem Züchter, mit seinem Produkt in den Wettbewerben der letzten Jahre hervorragende Ergebnisse zu erzielen. Alle Warmblutzuchtverbände Deutschlands bedienen sich seit Jahrzehnten „Hannoverscher Zuchtprodukte“, um ihre Warmblutzuchten dem hohen Leistungsstandard des „Hannoveraners“ anzugleichen. Deutschlands Reiter wissen den „Hannoveraner“ als Spring-, Dressur- und Vielseitigkeitspferd zu schätzen. Auch Fahrsport bedient sich wieder der vielseitig veranlagten „Hannoveraner“. Pferde hannoverscher Abstammung siegten in Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und auf Olympiaden. Der gute Charakter und die hohe Leistungsbereitschaft bei bestem Leistungsvermögen ließen auch viele ausländische Zuchten auf diese leistungsfähige Warmblutrasse aufmerksam werden und sich ihrer bedienen.

Die Auswertung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung — Abteilung Zucht — für das Jahr 1979 weist unter den Hengsten mit den höchsten Gewinnsummen der Nachkommen auf den ersten 20 Plätzen insgesamt 16 Hannoveraner aus. Herausragende Vererber sind die Hengste „Ferdinand“, „Gotthard“, „Agram“ und „Der Löwe XX“, aber neue Leistungsvererber zeichnen sich schon ab.

Nach 1945 haben die Nachkommen von 182 hannoverschen Hengsten im Turniersport 40.000,- DM und mehr gewonnen. Davon erzielten die Nachkommen von 87 Beschälern sogar mehr als 100.000,- DM und bei 19 Landbeschälern liegt die Lebensgewinnsumme der Nachkommen über 300.000,- DM. Für die erfolgreichen jüngeren Turnierpferde seien hier nur die Namen „El Paso“, der unter Paul Schockemöhle das gewinnreichste Turnierpferd wurde, „Slibowitz“ unter Dr. Schulten-Baumer, „Tigre“ mit Caroline Bradley, England, „Queensway“ mit David Broome, England, „Graf“ mit Harvey Smith oder „Mon Cherie“ mit Sissi Theurer, Österreich, unter vielen anderen genannt.

Aus den Turniererfolgen im In- und Ausland wird immer von neuem die besondere Leistungsfähigkeit der Hannoveraner unter Beweis gestellt. Diese herausragende Veranlagung des hannoverschen Reitpferdes wird im Hinblick auf das Zuchtziel ständig züchterisch bearbeitet. Die Zuchtleitung bemüht sich, durch sorgfältige Bewertung der Stuten möglichst zuverlässige Ergebnisse zu erhalten. Darüber hinaus werden die Erfolge auf den Schauen, den Turnieren und die Ergebnisse der Leistungsprüfung für die Auswahl der Hengste genutzt. Eine Zuchtwertschätzung auf Reitpferdeeeigenschaften wird angestrebt.

Diese systematische Zucht auf Reitpferdeeeignung durch geeignete Leistungsprüfungen läßt den Hannoveraner als besonders für den Reitsport geeignet erscheinen. Die weltweiten Erfolge rechtfertigen diesen Anspruch.